



Allgemeine Hochschulreife

mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten nach APO-BK Anlage D17a

Sie streben nach der Sekundarstufe I die **allgemeine Hochschulreife (Abitur)** an?

Sie haben langfristig das Interesse, ein Studium an einer Hochschule aufzunehmen oder möchten in ein qualifiziertes Ausbildungsverhältnis wechseln?

Was macht unseren Weg zur allgemeinen Hochschulreife für Sie attraktiv?

Mit dem Besuch unseres Bildungsgangs wird Ihnen der Weg eröffnet, sich für diese angestrebten Bildungswege zu qualifizieren. Mit unserem **„Abitur plus“** steht Ihnen eine interessante Alternative zu der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen offen!

Wenn Sie bereits wissen, dass Sie sich für die Aufgabenfelder im großen Bereich der gesundheitlichen Berufe interessieren, dann können Sie mit dem Einstieg in die gymnasiale Oberstufe im fachlichen Schwerpunkt Gesundheit frühzeitig günstige Voraussetzungen für Ihr späteres Studium oder eine nachfolgende Berufsausbildung schaffen.

Tätigkeit

Unser berufliches Gymnasium ist ein qualifizierender Bildungsgang, der nicht nur zur allgemeinen Hochschulreife führt. Sie erwerben als weiteres „Plus“ fundierte studien- und berufsbezogene Qualifikationen in den gesundheitlich und naturwissenschaftlich orientierten Fächern.

Der Unterricht wird daher von berufsfachlichen Anforderungen und Perspektiven sowie durch ein berufsübergreifendes, allgemeinbildendes Lernangebot bestimmt und ist nach wissenschaftspropädeutischen Anforderungen zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium ausgelegt.

Voraussetzung

Was sollten Sie vorweisen können? Als Zugangsvoraussetzung gilt die „Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe“ (Qualifikationsnachweis). In der Regel trifft diese Voraussetzung auf alle Schülerinnen und Schüler zu, die den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk nachweisen können.

Weitere Zugangsvoraussetzungen können gegeben sein, wenn Sie zu den Schülerinnen und Schülern gehören, die ...

- ... mit einer nach Klasse 9 des Gymnasiums erworbenen Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe versetzt werden. Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase (Klasse 12) erwerben Sie dann den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).
- ... einen mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) an einer einjährigen Berufsfachschule mit Qualifikationsvermerk erworben haben.
- ... den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben haben, aber in einen anderen Fachbereich/fachlichen Schwerpunkt (Gesundheit) wechseln möchten. Sie können dann in die Jahrgangsstufe 11 aufgenommen werden.
- ... den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben haben, aber nicht über die notwendigen Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache verfügen. Sie können ebenfalls in die Jahrgangsstufe 11 aufgenommen werden.

... den schulischen Teil der Fachhochschulreife am Berufskolleg (zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales) erworben haben. Sie können dann unter Beibehaltung des Fachbereichs/des fachlichen Schwerpunkts (Gesundheit) unmittelbar in die Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums aufgenommen werden. Sie müssen dabei aber Pflichtbedingungen der zweiten Fremdsprache mindestens im Umfang des Unterrichts von vier Jahren nachweisen (Sekundarstufe I).

Zweite Fremdsprache

Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ist eine Voraussetzung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Sollten Sie bereits in der Sekundarstufe I die benötigten Sprachkenntnisse – beispielsweise im Fach Französisch – erworben haben, erhalten Sie die Möglichkeit, trotzdem mit der neu einsetzenden Sprache Spanisch zu beginnen.

Die Belegung einer neu einsetzenden zweiten Fremdsprache (Spanisch) von der Jahrgangsstufe 11 bis einschließlich Jahrgangsstufe 13 ist für Sie dann erforderlich, wenn Sie in der Sekundarstufe I keinen durchgängigen Unterricht von mindestens vier Jahren in einer zweiten Fremdsprache erhalten haben.

Wenn Sie nach der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 vom Gymnasium zu uns in das Berufliche Gymnasium wechseln (sogenannte G8 Schülerinnen und Schüler) haben Sie zwar die Bedingung einer zweiten Fremdsprache erfüllt, jedoch müssen Sie in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 Unterricht im Umfang von mindestens 102 Jahreswochenstunden nach Maßgabe der Stundentafel erhalten. Um dieses erforderliche Stundensoll erfüllen zu können, müssen Sie an unserer Europaschule das Fach Spanisch durchgängig von Jahrgangsstufe 11 bis 13 belegen. Das Fach Spanisch zählt in diesem Fall bereits in der Jahrgangsstufe 11 zum Differenzierungsbereich und ist damit nicht versetzungswirksam von Jahrgangsstufe 11 in Jahrgangsstufe 12.

Unterricht am Oswald

Das Berufliche Gymnasium gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11 [EF]) und in eine daran anschließende **zweijährige Qualifikationsphase** (Jahrgangsstufen 12 [Q1] und 13 [Q2]).

Unser Unterricht qualifiziert zu einer umfassenden beruflichen, gesellschaftlichen und personalen Handlungskompetenz.

Alle Unterrichtsfächer sind nach vier **Aufgabenfeldern** geordnet: sprachlich-literarisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, mathematisch-naturwissenschaftlich sowie Religionslehre und Sport/Gesundheitsförderung.

Im Unterschied zur gymnasialen Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen findet der Unterricht in berufsbezogenen und berufsübergreifenden Lernbereichen statt.

Im **berufsbezogenen Lernbereich** wird das profilbildende Fach Gesundheit sowie die Fächer des fachlichen Schwerpunktes Biologie, Biochemie, Psychologie, Mathematik, Englisch und eine zweite Fremdsprache unterrichtet. Diese Fächer bereiten auf ein Studium oder eine Berufsausbildung vor.

Zum **berufsübergreifenden Lernbereich** zählen die Fächer Deutsch, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Gesellschaftslehre mit Geschichte.

Im Differenzierungsbereich (zum Teil Wahlfächer) bieten wir (wenn möglich) zunächst Gesundheitsökonomie und später Niederländisch an (zum Beispiel als Basis für ein Studium in den Niederlanden). Weiterhin ist ein Differenzierungskurs im Bereich der Ernährung geplant.

Der **Unterricht** orientiert sich an **beruflichen Handlungsfeldern**.

Handlungsorientierung heißt, dass der Lernprozess auf eigenverantwortliches Arbeiten in konkreten Lern- und Arbeitssituationen nach wissenschaftspropädeutischen Grundsätzen ausgerichtet ist. Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten verstärkt in Gruppen oder Projekten, deren Inhalte sich oft an beruflichen Handlungssituationen orientieren. Dies wiederum fördert Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Zeit- und Arbeitsplanung sowie die Aneignung von Recherchemethoden.

Ab der Jahrgangsstufe 12 gliedert sich der Unterricht in **Leistungskurse** (fünftündig, Gesundheit und Biologie) und **Grundkurse** (zwei-/dreistündig, u. a. Psychologie, Deutsch, Mathematik und Englisch).

Wir fördern selbstständiges und selbstorganisiertes Lernen. Die Lernprozesse unserer Schülerinnen und Schüler finden nicht nur im Unterricht statt, sondern auch in eigenverantwortlichen Arbeitsphasen.

Im Anschluss an die Unterrichtszeit bietet sich für Sie die Möglichkeit, in den **Selbstlernzentren** unseres Berufskollegs die Unterrichtsinhalte nachzuarbeiten oder zu vertiefen.

Der Unterricht findet von der Jahrgangsstufe 11.1 bis zum Abitur fast ausschließlich im gleichen Klassenverband statt. Diese Vorgehensweise kommt unseren Schülerinnen und Schülern entgegen, da der Unterricht drei Jahre lang in einer vertrauten Lerngruppe gewährleistet wird. Überschaubare Klassengrößen fördern zudem die Klassengemeinschaften, garantieren eine gute Lernatmosphäre und ermöglichen hohe Lerneffekte.

Zusatzangebote am Oswald

Als Teil einer Europaschule qualifizieren wir an zunehmend international geprägten Entwicklungen in der Gesellschaft teilzunehmen und diese aktiv mitzugestalten. Zusätzliche Angebote fördern und erleichtern Ihnen das Lernen.

In der Jahrgangsstufe 11:

- Warm-up-Projekt: kennenlernen und planen (zu Beginn der Jahrgangsstufe 11.1)
- Berufspraktische Bezüge im Unterricht erfahren
- Schottlandfahrt: interkulturelle Erfahrungen sammeln (einwöchige Jahrgangsstufenfahrt nach Edinburgh in der Jahrgangsstufe 11.2)
- Orientierendes Betriebspraktikum (einwöchig in der Jahrgangsstufe 11.2)

In der Jahrgangsstufe 12:

- Teilnahme an einem Assessmentcenter / Bewerbertraining (in Kooperation mit Experten verschiedener Krankenkassen)
- Teilnahme an Betriebsbesichtigungen und Gesprächen mit Experten aus dem Berufsfeld Gesundheit (z.B. Exkursion zum UKM)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Betriebspraktikums (mindestens drei Wochen am Ende der Jahrgangsstufe 12.2)

In der Jahrgangsstufe 13:

- Planung und Durchführung von Projekttagen (z.B. einer Praktikumsbörse, TIB – Tag im Berufskolleg)
- Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben
- Teilnahme an Hochschulinformationstagen
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Einzelberatungen der Bundesagentur für Arbeit (Studien- und Berufswahlangebot)
- Entwicklung einer individuellen reflektierten Berufsperspektive und Treffen von Berufswahlentscheidungen über KAOA / BSO-Maßnahmen

Prüfungen

Am Ende der Jahrgangsstufe 13 findet die **zentrale Abiturprüfung** in drei Fächern statt, jeweils eine zentrale schriftliche Prüfung in den Leistungskursen (Gesundheit und Biologie) sowie in einem Grundkursfach. Zusätzlich erfolgt eine mündliche Prüfung in einem weiteren Grundkursfach.

Abiturprüfung:

- 1. Prüfungsfach (Leistungskursfach): Biologie
- 2. Prüfungsfach (Leistungskursfach): Gesundheit
- 3. Prüfungsfach (Grundkursfach): ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Religionslehre
- 4. Prüfungsfach (Grundkursfach):
 - » Wenn das Fach Deutsch oder Englisch als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: ein Fach der Fächergruppe Gesellschaftslehre mit Geschichte, Psychologie oder Religionslehre
 - » Wenn das Fach Religionslehre als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, zweite Fremdsprache

Abschlüsse

Sie erwerben mit Bestehen der Abiturprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 13 die **allgemeine Hochschulreife (Vollabitur)** mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Wenn Sie den Bildungsgang frühzeitig nach der Jahrgangsstufe 11 oder 12 verlassen sollten, kann Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen der schulische Teil der Fachhochschulreife zuerkannt werden.

Anschlussmöglichkeiten:

Das Vollabitur eröffnet Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten!

Sie sind nach erfolgreichem Abschluss qualifiziert, ein Hochschulstudium an allen Hochschulen oder Fachhochschulen in jedem gewünschten Studienfach (von einzelnen Zulassungsbeschränkungen der Hochschulen abgesehen) aufzunehmen oder eine qualifizierte Berufsausbildung anzustreben.

Fortbildung & Aufstieg

Es ergeben sich für Sie gute Aufstiegschancen und Karrieremöglichkeiten.

Kenntnisse und Fähigkeiten der berufsbezogenen und berufsübergreifenden Fächer verbessern beispielsweise Ihre Einstiegsvoraussetzungen und erleichtern somit Ihren Eintritt in das Berufsleben.

Noch Fragen?

Weitere Auskünfte rund um unser Bildungsgangangebot und unseren Unterricht erteilen Ihnen selbstverständlich Ihre Ansprechpartner am Oswald.

Ihre Ansprechpartner am Oswald:

Frau Lülff

E-Mail: annegret.luelff@das-oswald.de

Herr Merker

E-Mail: stefan.merker@das-oswald.de

„Treffen Sie eine gute Wahl!“



Oswald-von-Nell-
Breuning-Berufskolleg
Bahnhofstraße 33
48653 Coesfeld

Telefon: 02541 94230
Telefax: 02541 942323
Email: nbbk@kreis-coesfeld.de